

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	i
Inhaltsverzeichnis	iii
Verzeichnis der Abbildungen	vi
Verzeichnis der Tabellen	viii
Verzeichnis der Photos	viii
Verzeichnis der Anhänge	x
Zusammenfassung	xi
Summary	xii
1. EINLEITUNG	1
1.1 Zur Einstimmung: Die Geschichte von Yak und Pferd	1
1.2 Nomadismus auf dem tibetischen Hochplateau	3
1.3 Forschungsstand	3
1.4 Fragestellungen der Untersuchung	5
1.5 Organisation und Vorgehensweise der Felduntersuchung	8
1.6 Methoden der Feldforschung	10
1.7 Materielle Basis	12
1.8 Geographische Namen und Probleme der Transkription	13
1.9 Aufbau der Arbeit	14
2. DAS UNTERSUCHUNGSGEBIET DZAM-THANG IM OSTEN DES TIBETISCHEN HOCHPLATEAUS	17
2.1 Naturräumliche Ausstattung	17
2.1.1 Lage und naturräumliche Gliederung	18
2.1.2 Klimatische Faktoren	21
2.1.3 Vegetation	24
2.1.4 Dzam-thang als Lebensraum für Wildtiere	27
2.1.5 Zusammenfassung der physischen Ausstattung und deren Bedeutung für die Landnutzung in Dzam-thang	28
2.2 Soziokulturelle Situation	30
2.2.1 Besiedlung und historisch-politische Entwicklung Osttibets	30
2.2.2 Ethnische Gruppen im tibetisch-chinesischen Übergangsgebiet	34
2.2.3 Tibetische Stammesgruppen im Umfeld der Untersuchungsregion	36
2.2.4 Gesellschaftsstruktur vor 1950. "Abhängige" und "unabhängige" Nomadengruppen in Osttibet	40
2.2.5 Gründung des Xian Dzam-thang und politische Differenzierung	43

2.2.6 Demographische Angaben zu Aba Zhou und Dzam-thang Xian	45
2.2.7 Verkehrserschließung	46
2.3 Dzam-thang als Lebensraum für Nomaden mit unterschiedlichen Lebens- und Wirtschaftsformen	47
3. LEBENS- UND WIRTSCHAFTSFORMEN VON NOMADEN IN DZAM-THANG	48
3.1 Mobile Tierhaltung als zentrale Existenzgrundlage	48
3.1.1 Zusammensetzung und Entwicklung des Nutztierbestandes auf dem tibetischen Hochplateau	48
3.1.2 Nor	53
3.1.2.1 Adaption an den Naturraum	53
3.1.2.2 Hybriden	57
3.1.2.3 Wirtschaftliche Bedeutung von Nor	57
3.1.3 Schafe	63
3.1.4 Ziegen	64
3.1.5 Sonstige Nutztiere	65
3.1.6 Nutztierbestand in Dzam-thang	65
3.2 Saisonale Weidegebiete für die mobile Tierhaltung	67
3.2.1 Mattenklassifikation	68
3.2.2 Nutzung der Grasvegetation als Tierfutter	72
3.2.3 Sommerzeitlicher Aktionsraum	73
3.2.3.1 Sommerweiden	73
3.2.3.2 Bodenvage Behausungen im sommerzeitlichen Aktionsraum	75
Exkurs: Ist das Schwarzzelt der tibetischen Nomaden eine gelungene Adaption an den Naturraum?	75
3.2.4 Winterzeitlicher Aktionsraum	83
3.2.4.1 Winterweiden	84
3.2.4.2 Bodenstete Behausungen im winterzeitlichen Aktionsraum	84
Fallstudie: Einzel stehendes Winterhaus Khug-nya	87
Fallstudie: Wintersiedlung Nam-na	90
Fallstudie: Wintersiedlung Sa-mar	93
3.2.5 Zwischenweiden	96
3.2.6 Weidegewinnung	97
3.2.7 Saisonaler Umzug zwischen den Aktionsräumen	97
Fallstudie: Umzug einer Familie zum Sommerstandort in Dzam-thang Xiang	99

3.2.8 Auswirkungen der administrativen Grenzen auf das Mobilitätsverhalten	100
Fallstudie: Mobilität der Tierhalter der Cuns Shug-nang und Shug-md'a	101
3.2.9 Hüten der Herde	104
3.3 Bedeutung des Ackerbaus für die mobilen Tierhalter Dzam-thangs	105
3.3.1 Ackerbausystem	105
3.3.2 Bedeutung von Getreide für mobile Tierhalter	111
3.3.3 Siedlungen nahe den Anbauflächen	115
3.3.4 Zentrale Funktionen der Siedlungen	119
3.4 Sonstige Produktionsbereiche der mobilen Tierhalter	121
3.4.1 Sammeln von Wildpflanzen	121
3.4.2 Jagd	121
3.4.3 Handwerk und außerpastorale Lohnarbeit	122
3.4.4 Baum- und Strauchkulturen	122
3.5 Zur sozio-ökonomischen Situation der Haushalte	123
Fallstudie: Marktorientierte Warenproduktion der Familie Dordan	123
Exkurs: Einige Beobachtungen zum Status von nomadischen Frauen und zur Arbeitsteilung	126
3.6 Aktionsräume der mobilen Tierhalter	128
3.7 Erscheinungsvielfalt der Nomadismusvarianten in Dzam-thang.	
Versuch einer Bestandsaufnahme	134
3.7.1 Nomaden und Seßhafte im tibetischen Kulturraum	134
3.7.2 Kriterien für Nomadismusvarianten	138
3.7.3 Regionale Differenzierung	143
3.7.4 Gewichtung von Ackerbau und Tierhaltung	157
4. WANDEL DER NOMADISCHEN LEBENS- UND WIRTSCHAFTSFORMEN SEIT DER "BEFREIUNG"	161
4.1 Historischer Überblick über die chinesische Agrarpolitik und die Auswirkungen auf die Agrarstruktur seit 1949	161
4.2 Auswirkungen der Agrarpolitik auf die Lebens- und Wirtschaftsweise der mobilen Tierhalter in Dzam-thang	163
4.2.1 Administration von Dzam-thang Xian	163
4.2.2 Auswirkungen von politischen Maßnahmen bis 1981	165
4.2.3 Landwirtschaftsreform Anfang der 80er Jahre	169
4.2.4 Modernisierung der mobilen Tierhaltung	171

4.2.4.2 Problem der Überweidung	172
4.2.4.3 Winterfütterung und Einführung von Avena	177
4.2.5 Hongyuan: Das fortschrittlichste Xian in bezug auf den Wirtschaftsfaktor Tier in Sichuan	180
Fallstudie: Wa-ch'ieh Mushan	180
5. MARKTRELEVANZ DER NOMADISCHEN PRODUKTE	183
6. LITERATURVERZEICHNIS	192
7. PHOTOS	209
8. ANHÄNGE	218